

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

16. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 24. April 1851.

Inhalt.

Predigtanzeige. — Die Familienwohnungen betreffend. —
44 Bekanntmachungen.

Am Sonntage Quasimodogeniti (27. April)
predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Superint. Dr. Franke. Um 2 Uhr Hr. Superint. Dryander.
Montag den 28. April um 8 Uhr Hr. Diac. Hasemann. Sonntag den 27. April nach beendigter Vormittagspredigt allgemeine Beichte und Communion, Hr. Superint. Dryander.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberdiac. P. Lauer. Um 2 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehrich. Nach beendigter Vormittagspredigt allgemeine Beichte und Communion, Hr. Oberdiac. P. Lauer.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Oberpr. Bracker. Um 2 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.

Zu der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Superint. Dr. Rienäcker. Um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Hr. Dompred. Neuenhaus.

Kathol. Kirche: Um 8 Uhr Predigt, Hochamt und Kinder-Communion, Hr. Pfarrer Klahold.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Prof. Dr. Moll.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Tiemann.

Lutherische Gemeinde: Um 9 Uhr Hr. P. Wolf von Magdeburg.



Die General-Versammlung des Vereins zur Erbauung von Familienwohnungen

findet Freitag den 25. April Nachmittag 5 Uhr im Stadtschießgraben statt. Außer dem Bericht, der Rechnungslegung und den Wahlen soll auch die Verteilung der noch nicht abgenommenen Actien und der Statuten, und die Auszahlung der Zinsen gegen Einlieferung der Coupons stattfinden, weshalb die Herren Actionaire möglichst vollständig erscheinen wollen.

Der Vorstand.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von D. H. A. Niemeier.

Bekanntmachungen.

Der höhern Bestimmung zu Folge soll die künftige Einberufung der Reserve und Landwehr I. und II. Aufgebots im Fall einer Mobilmachung des Heeres nur nach dem Dienstalter erfolgen, also die jüngsten Dienstaltersklassen zunächst hiervon betroffen werden.

Zu diesem Behufe ist die Eintheilung in Klassen angeordnet und dabei nachgegeben worden, daß wenn häusliche und gewerbliche Verhältnisse es bedingen, der Uebertritt aus einer zunächst verpflichteten in eine spätere Klasse stattfinden kann.

Da die hiernach anzufertigenden Klassifikationslisten schon im Frieden bereit gehalten werden sollen, so fordere ich die in der Stadt Halle wohnenden Reservisten und Wehrleute I. und II. Aufgebots aller Waffen, welche hiernach Berücksichtigung zu verdienen glauben, auf ihre desfallsigen, mit den nöthigen Beweismitteln unterstützten Reclamationen bis

zum 3. Mai c.

an mich einzureichen, oder in den Büreaustunden bei Herrn Bureau-Assistent Holzheuer zu Protokoll zu geben; wobei ich bemerke, daß die etwa später eingehenden

den desfalligen Reclamationen unberücksichtigt bleiben müssen.

Die bis zu obigem Termine eingehenden Reclamationen sollen am 10. Mai c. Nachmittag 3 Uhr durch die Mitglieder der Kreis, Ersatz, Commission auf hiesigem Rathhause geprüft und das Weitere darüber entschieden werden, wobei den Betheiligten gestattet ist, sich persönlich einzufinden.

Halle, den 17. April 1851.

Der Oberbürgermeister Bertram.

Unbestellbare Retourbriefe.

1) A. Rüger in Magdeburg. 2) Dr. Theisen in Eschweiler. 3) Schiffer Eduard Wettmann in Nebra a./U. 4) Steinhauer Stumpf in Berlin. 5) Frau v. Rohrscheid in Weisfenfels. 6) Frau Dr. Koffer in Leipzig, Abs. W. H. 7) Mergenbaum in Schleuditz. 8) Schlesw. u. Holsteinsche 4. Inf., Brig. in Rendsburg. 9) Cantor Albrecht in Quis per Landeburg. Halle, den 22. April 1851.

Königl. Post-Amt.

Der den Franckeschen Stiftungen gehörige Wiesenplan in der Passendorfer Oberaue von 22 Morgen 144 □ Ruthen soll auf die Zeit vom 1. Junius d. J. bis dahin 1856 in zwei Parcellen oder auch ungetheilt an den Meistbietenden verpachtet werden.

Zur Abgabe von Geboten steht

am 5. Mai Vormittags 10 Uhr

Termin in unserer Haupt-Expedition an, woselbst auch die Bedingungen zuvor eingesehen werden können.

Das Directorium der Franckeschen Stiftungen.

Fuhrleute,

die auf meinen Formplatz in Halle so wie nach meinem Einladeplatze in Beuchlitz von der Grube Pauline Braunkohlen fahren wollen, mögen sich baldgefälligst melden. G. Spiegel.

Halle, den 24. April 1851.

Schulsa che.

Zur Theilnahme an der Sonntagschule, in welcher für den Unterricht in der Geometrie, im Rechnen und in der Anfertigung schriftlicher Aufsätze die Stunde von 11—12 Uhr Vormittags, für den Unterricht im Zeichnen aber die Stunden von 1—3 Uhr Nachmittags festgesetzt sind, nehme ich den 27. d. M. in den Frühstunden Meldungen an.

Die Bedingungen, unter welchen die Aufnahme erfolgt, sind bei Unterzeichnetem zu erfahren.

Halle, den 23. April 1851.

Scharlach, Schuldirector.

Schulsa che.

Die geehrten hiesigen Eltern, welche ihre Töchter für die Töchterchule des Waisenhauses bereits angemeldet haben, ersuche ich hierdurch freundlichst, diese Kinder mir Freitags den 25. April e. zur Aufnahme zuführen zu wollen. Die Aufnahme der für die höhere Töchterchule angemeldeten Kinder erfolgt Dienstags den 29. April um 9 Uhr. Von noch nicht gemeldeten Kindern können in beiden Schulen nur noch einzelne für die letzte Klasse recipirt werden.

Inspector Dieck.

Schulsa che.

Diejenigen geehrten Eltern, welche ihre Söhne und Töchter diese Ostern meiner Schule anvertrauen wollen, ersuche ich, mir dieselben bis zum 28. April e. Vormittag zuzuführen. Wohnung Freudenplan Nr. 643.

Schönleben.

Sämmtliche hiesige Schuhmachermeister werden Montag den 28. April Nachmittags 4 Uhr zu einer allgemeinen Versammlung bei Herrn Rümpler auf dem kleinen Sandberge freundlich und dringend eingeladen. Zweck derselben: Besprechung über Errichtung einer Gewerbehalle.

Der Vorstand.

Eine große Astelepta ist zu verkaufen Bruno'swarte Nr. 587.

Auction.

Freitag den 25. d. M. Nachmittag 1 Uhr sollen gr. Ulrichsstraße Nr. 20 mehrere Nachlässe, als: 1 großer Schraubbock, 1 Drehbank, mehrere Duzend Rohr- und Polsterstühle nebst andern Meubles, Wäsche, Betten, eine sehr feine Herrengarderobe, als: 1 noch fast neuer Officiermantel, Ueberzieh, Röcke, Beinkleider, Frauensachen u. dgl. m. meistbietend verkauft werden.

Brandt,

Auctions-Commissarius u. gerichtl. Taxator.

Bekanntmachung.

Das unbefugte Angeln in der Seiten der Königl. Regierung verpachteten Saalstrecke bei Halle und der Umgegend wird hierdurch mit der Warnung untersagt, daß die betreffenden Pächter befugt sind, die Contravenienten im Betretungsfalle dem hiesigen Magistrat zur Bestrafung anzuzeigen.

Halle, den 22. April 1851.

Königliches Rentamt.
Dahlström.

Lachmunds Kaffeegarten.

Täglich dreimal frische Milch, eine passende Gelegenheit für Milchkuende.

Altes Schuhwerk kauft fortwährend **Aßmann**, große Klausstraße im Hause des Conditors Hrn. Schmidt parterre.

Ein kleiner Schraubstock wird zu kaufen gesucht
Kannische Straße Nr. 540.

Fünf Stück Fenster sind zu verkaufen alter Markt
Nr. 627.

Gute Saamentaroffeln werden billig verkauft, so wie auch guter Sauerkohl in Glaucha Nr. 2009, der Kirche gegenüber.

Ist das Ehrgefühl gegen Brüder von einem Preussischen Uhlanen, Unterofficier, da er hier beurlaubt ist, daß er sie bald bis zum Schlagen in der Tabagie reizt?

J. E.

Dem ehrlichen Finder meiner Brille, welche ich am ersten Feiertage in der Weintraube habe liegen lassen, würde ich sehr dankbar sein, wenn er mir dieselbe wieder zukommen lassen wollte.

Ottermann, Leipz. Str. Nr. 289.

Eine weiße Schürze, gez. F. P. 1., und ein Kattuntuch in lila und weiß ist gefunden Waage Nr. 230^b.

Ladenvermiethung.

In guter Geschäftslage ist ein Laden, Ladenstübchen und sonstiger Zubehör sogleich oder Johannis c. auf kürzere oder längere Zeit zu vermieten. Näheres Leipziger Straße Nr. 320 im Comptoir.

Schmeerstraße Nr. 715 ist ein Logis von 1 Stube nebst Zubehör zu vermieten und kann den 1. Juli oder auch schon früher bezogen werden.

Eine Stube vorn heraus nebst 2 Kammern und Kochgelegenheit ist an eine oder zwei Damen bevorstehende Johannis zu vermieten kleine Steinstraße Nr. 210.

Eine freundliche Wohnung ist an stille Miether zu vermieten und zu Johannis zu beziehen Bruno'swarte Nr. 525.

Eine große Stube, Kammer und Küche nebst Zubehör ist zu vermieten Spiegelgasse Nr. 40^b.

Schmidt.

Eine freundliche Stube und Kammer ist an einen einzelnen Herrn oder Dame zu vermieten und kann auf Verlangen sogleich bezogen werden bei

Gebhardt. Apollgarten.

Ein freundliches Logis, bestehend aus Stube, 2 Kammern, Küche und Zubehör, ist zu vermieten und sogleich zu beziehen Neumarkt, Geiststraße Nr. 1273.

Kleine Ulrichsstraße Nr. 994 sind zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen: erste Etage zwei Stuben, zwei Kammern, Küche; in der zweiten Etage zwei Stuben, Kammer und Küche, und das Nähere daselbst früh von 11 — 12, außerdem gr. Schloßgasse Nr. 1063 zu erfragen.

Buchsbaum ist noch zu verkaufen kl. Berlin Nr. 416.

A n z e i g e.

Gute Federbetten, so wie auch sehr gute Bettfedern, welche ich jetzt direct aus Böhmen beziehe, werden aufs Billigste verkauft bei Brandt Nr. 681 Zapfenstraße.

Ein Haus mit 6 Stuben, Kammern, Küchen, Keller &c. nahe am Markte und in sehr gutem Stande ist gegen 200 Thaler Anzahlung zu verkaufen durch A. Kuckenburg im alten Dessauer.

Eine Wohnung, passend für einen Tischler, wird von Johannis d. J. ab von ein paar jungen Leuten zu miethen gesucht. Adressen bittet man Leipziger Straße Nr. 301 bei Herrn Hoffmann abzugeben.

Es wird von ein paar stillen Leuten eine Stube, Kammer und Küche eine Treppe hoch zum 1. Mai zu beziehen gesucht. Näheres darüber Leipziger Straße Nr. 313 eine Treppe.

Ein ordnungsliebendes Mädchen von gesetztem Jahren, mit guten Empfehlungen, die kochen kann und mit Kindern umzugehen weiß, findet zum 1. Mai einen Dienst. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Eine perfecte Köchin so wie eine Hausmagd und einen Knecht auf ein Gut sucht sofort Frau Hartmann, Bauhof Nr. 312.

Ein Dienstmädchen für eine Familie wird gesucht zum 1. Mai d. J. lange Gasse Nr. 1795.

Junge Mädchen, welche das Schneidern gründlich zu erlernen wünschen, können sich melden Rathhausgasse Nr. 249 zwei Treppen hoch.

Ein ordentlicher Bursche von 14 bis 16 Jahren findet dauernde Beschäftigung bei L. Hagemann, Nr. 253.

Ein Bursche kann in die Lehre treten beim Gärtler und Neusilberarbeiter G. Lindner, Nr. 322.

Zwei Torsmacher finden Arbeit bei Braust, alter Markt Nr. 549.

Fünf fette Schweine sind zu verkaufen Schülershof Nr. 759.



Am ersten heiligen Ostertage vollendete ganz sanft und Gott ergeben unser vielgeliebter Bruder, der Ruchensbäcker Carl Rudolph Grundmann, in einem Alter von 45 Jahren 6 Monaten 24 Tagen seinen Erdenlauf.

Er hat gearbeitet zum Heil seiner Geschwister und ist nicht müde geworden.

Der Herr gebe ihm eine sanfte Ruhe.

Halle, den 21. April 1851.

Die Hinterbliebenen.

Sizung des Gewerberaths

Donnerstag den 24. April Abends 7¹/₂ Uhr.

Handwerker, Abtheilung.

1. Auskunft über den Antrag eines Siegeldeckers.
2. Nochmaliger Antrag eines Webers.
3. Aeußerung über die verweigerte Zulassung zur Meisterprüfung.
4. Antrag auf Feststellung der Arbeits- Befugnisse der Weber und Seiler.
5. Gesuch um Zulassung zur Meisterprüfung.

THALIA.

Sonnabend den 26. April zur Feier des **Stiftungsfestes** Abendunterhaltung und Ball in der Weintraube. **Anfang 7¹/₂ Uhr.**

Den geehrten Mitgliedern erlauben wir uns hierdurch ergebenst in Erinnerung zu bringen, daß Billets bis **Sonnabend Abend 6 Uhr** beim Kassirer entnommen werden müssen, da an der Kasse **kein Billetverkauf** Statt findet. **Der Vorstand.**

Zwei Thaler Belohnung sichere ich dem zu, der zur Entdeckung und gerichtlichen Belangung mir anzeigt, wer den Sandstein nebst Drathfenster vor dem Kellerloche an meinem Hause in der Nacht vom 20. bis 21. d. M. gewaltsamerweise herausgehoben hat.

Meyer.

Ober- Leipziger Straße Nr. 1642.

(Druck der Waisenhaus- Buchdruckerei.)